

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.													
Westlicher Verlandungsrand des Kleinen Dambecker Sees						X								0404 - 423								4022													
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Seerand/ Verlandungsmoor/ Grundmoräne																																			
Naturraum						Schweriner Seengebiet						Luftbild-Nr.								Film-Nr.								Bild-Nr.							
402																				39								0345							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha																6522							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Länge in m																							
18502												min. Breite in m																							
Schutzmerkmale												max. Breite in m																							
geschützt nach §20 LNatG M-V X																																			
						NLP						FND						NP						FiB											
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.											
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat											
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																													
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						VGR V R P V H F V W N												U M V																	
%						80 10 5 5																													
Vegetationseinheiten																																			
Uferseggen-Ried, Schilfröhricht, Staudenflur des Behaarten Weidenröschens, Grauweiden-Feuchtgebüsch																																			
Habitate + Strukturen																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Westufer des Kleinen Dambecker Sees, hauptsächlich aus Uferseggen-Ried bestehend, das sich zum Teil nasenförmig in den See hineinschiebt; kleines Feuchtgebüsch im nördlichen Zipfel enthalten; Im Südwesten befindet sich zur Ortslage hin eine kleine Staudenflur mit Behaartem Weidenröschen, ruderalisiert mit Brennessel und Giersch. Zum Weideland hin besteht keine Abgrenzung durch Zaun.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
keine Gefährdung X																																			
Empfehlung																																			
Z G Z																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		4		-		4		2		3		-		4		0		2		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ g O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k ☐ naß				☐ ☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex riparia																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phragmites australis																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Aegopodium podagraria Anthriscus sylvestris Carduus crispus Epilobium hirsutum Galeopsis tetrahit Galium aparine Iris pseudacorus Lamium purpureum Lycopus europaeus Phalaris arundinacea Polygonum amphibium Salix cinerea Scutellaria galericulata Solanum dulcamara Sparganium erectum Typha latifolia Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 14.11.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Kochinke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					